

Hermann=von=Barth=
Hütte

Düsseldorfer Hütte

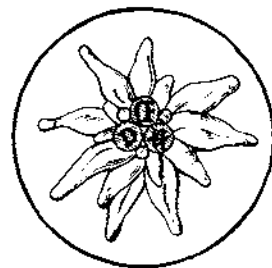
8 S 198 FSC 1932

Archiv - Ex.

Hermann-von-Barth-Hütte

(Düsseldorfer Hütte)

Lage, Anfahrtswege, Zugänge, Übergänge
Bergbesteigungen und Spaziergänge



55 646

Bearbeitet von Richard Fabié, Düsseldorf

Herausgegeben von der Sektion Düsseldorf des
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

1. Auflage 1952



Hermann-von-Barth-Hütte (Düsseldorfer Hütte, Rückansicht)
mit Blick auf die Lechtaler Alpen

Hermann-von-Barth-Hütte

(Düsseldorfer Hütte)

Lage: Nordwestlich Elbigenalp (Tirol) im Wolfebenerkar in der Hornbachkette 2131 m ü. d. M. Sie dient hauptsächlich als Stützpunkt für Bergfahrten in diesem Alpengebiet und hat neben den Wohn- und Wirtschaftsräumen 4 Zimmer mit zusammen 8 Betten und 3 Matratzenlager mit 31 Matratzen. Sie bietet eine herrliche Aussicht auf die Lechtaler Alpen.

Bewirtschaftung: In der Regel von Mitte Juni bis Ende September, zur Zeit durch den Bergführer Anton Friedle, Elbigenalp. Alpenvereinschloß.

Anfahrtswege:

1. Von Düsseldorf über Köln – München – Garmisch-Partenkirchen – Griesen (Grenze) – Reutte (Tirol), von da in ca. 2 Stunden mittels Postomnibus nach Elbigenalp im Lechtal (Tirol), D-Zug-Verbindung bis Garmisch-Partenkirchen, ab da Personenzug. Schöne Aussicht auf das Gebirge, mehrere Seen, die Zugspitze und verschiedene Bergbahnen.
2. Wie oben über Köln – Stuttgart – Ulm – Kempten i. Allg. – Pfronten-Steinach (Grenze) – Reutte (Tirol) und weiter wie oben.
3. Wie oben über Köln – Augsburg – Buchloe – Immenstadt i. Allg., nach Oberstdorf i. Allg., von da zu Fuß (s. unt. Zugänge).

4. Wie oben über Köln - Stuttgart - Friedrichshafen am Bodensee, mit Dampfer nach Bregenz, ab da mit der Arlbergbahn nach Langen am Arlberg, weiter mittels Postomnibus über den Flexenpaß. Zürs, Steeg - Holzgau - Elbigenalp. (Sehr empfehlenswerte Hochgebirgsfahrt.)

Zugänge:

1. Von der Talstation Elbigenalp auf gutem, markiertem Weg zur Hütte in etwa $3\frac{1}{2}$ Stunden.
2. Von Oberstdorf - Spielmannsau (Stellwagen) - Sperrbachtobel zur Kemptener-Hütte und von dieser über Obermädelejoch zur Barth-Hütte. Bis zur Kemptener-Hütte 1845 m hoch in etwa 5 Stunden zur Barth-Hütte etwa $4\frac{1}{2}$ Stunden.
3. Von Oberstdorf über Einödsbach (südl. Weiler Deutschlands, auch Stellwagen von Oberstdorf) zum Waltenberger-Haus, dann über die Bockkarkopfscharte 2523 m, Schwarze Milzferner (Besteigung der Mädelegabel 2646 m, leicht) zur Kemptener-Hütte oder direkt über Obermädelejoch zur Krottenkopfscharte (Besteigung des Großen Krottenkopfes, höchster Berg in der Hornbachkette, leicht und sehr lohnend, markierter Aufstieg), zur Barth-Hütte. Übernachten entweder auf dem Waltenberger-Haus oder auf der Kemptener-Hütte.
4. Von Oberstdorf über Oytal-Wirtshaus (möglichst übernachten) über den neuerbauten Düsseldorfer Weg (gute Markierung) über Rauheck 2385 m, Kreuzeck 2375 m, Märzle 2201 m, Marchscharte 2224 m zum Birgerkar und weiter zur Barth-Hütte. Vom Oytal-Wirtshaus etwa 8-9 Stunden.
5. Von Hinterhornbach über Schönecker Scharte zur Barth-Hütte, markierter Weg in etwa 5 Stunden.

Uebergänge:

1. Zur Kemptener-Hütte etwa 4 Stunden, markierter Weg, Besteigung des Gr. Krottenkopfes, höchster Gipfel der Hornbachkette, leicht mitzunehmen, markierter Aufstieg, von der Krottenkopfscharte 1 Stunde, Herrlicher Rundblick. Evtl. ohne zur Kemptener-Hütte abzustiegen, direkt zum Waltenberger-Haus oder zur Rappensec-Hütte über den Heilbronner Höhenweg. (Sehr lohnend.)
2. Ueber die Schöneckerscharte nach Hinterhornbach 4 Stunden, von da entweder über den Fuchsen-sattel zum Prinz-Luitpold-Haus oder über den Bäumenheimer Weg zum Hochvogel und dann zum Prinz-Luitpold-Haus. (Nur für Geübte.)
3. Zum Kaufbeurer-Haus (unbewirtschaftet) über den Enzensberger Weg, etwa 5 Stunden (Bretterspitze mitzunehmen, 20 Minuten, leicht.) und weiter nach Hinterhornbach.
4. Zur Hanauer-Hütte über Elbigenalp - Gramais oder Bschlabs-Boden, übernachten in Elbigenalp oder Häselgehr.
5. Zum Württemberger-Haus über Gramais.
6. Zur Memminger-Hütte über Elbigenalp - Bach i. Lechtal.
7. Zur Ansbacher-Hütte über Bach durchs Alperschontal.
8. Zur Sims-Hütte über Bach - Stockach, und von der Sims-Hütte evtl. weiter zur Ansbacher Hütte (Lechtaler Wetterspitze besteigen, schwierig, Feuerspitze leicht, beide bieten sehr schönen Rundblick.)
9. Zur Kaiserjoch-Hütte über Kaisers und Uebergang zum Stanzertal nach Pettneu (Arlbergbahn).

Bergbesteigungen:

1. Plattenspitze 2485 m, markierter Aufstieg, etwa 1½ Stunden (leicht).
2. Wolfebener Spitze 2427 m, 9 verschiedene Klettereien, mittelschwer bis zur schwierigsten.
3. Ilfenspitze 2540 m mit Ilfengrat, 3 bis 4 Aufstiege, mittelschwere und sehr schwere Kletterei.
 - a) vom Birgerkar nicht schwer;
 - b) Südgrat mittelschwer;
 - c) vom Wolfebenerkar sehr schwer.
4. Marchspitze 2610 m (am Düsseldorfer Weg) etwa 3 Stunden. 3 Aufstiege, über den Südgrat eine der schönsten Klettereien in der Hornbachkette.
5. Hermannskarturm 2466 und -Spitze 2527 m, für geübte Kletterer evtl. als Übergang von der Marchspitze.
6. Gr. Krottenkopf 2657 m, herrliche Aussicht, sehr leicht von der Krottenkopfscharte 2350 m, in 1 Stunde.
7. Balschtespitze 2504 m, etwa 1½ Stunden, sehr leicht.
8. Kreuzkarspitze 2591 m, etwa 2 Stunden, herrliche Aussicht;
 - a) vom Balschtekar, leicht;
 - b) von der Balschtespitze, sehr schwer;
 - c) von den Söllerköpfen, sehr schwer.
9. Noppenspitze 2596 m, etwa 5 Stunden, sehr schwer.

Spaziergänge:

An Rasttagen kann man von der Talstation Elbigentalp aus schöne Talwanderungen über die Lechwiesen und durch schöne Wälder unternehmen, zu erwähnen wären die Tageswanderungen nach dem Bergdörfchen Gramais oder Madau im Madautal, oder nach Kaisers



Durchblick von der Ilfenspitze
ins Wolfebener-Kar mit der Hermann-von-Barth-Hütte

im Kaisertal, als Halbtagswanderungen das schöne Bernhardstal und das Bernhardseck, von welchem man eine herrliche Aussicht auf die Lechtaler Alpen und die Hornbachkette mit der Barth-Hütte hat. Ferner sei für Rasttage das Schwimmbad in Elbigenalp bestens empfohlen.

Weitere Auskunft über Unterkunft und Verpflegung erteilt auch der Verschönerungs-Verein-Elbigenalp, wie der Besitzer des Gasthofs zur Post, Joh. Spieß, Elbigenalp im Lechtal (Tirol).

Bergführer:

Anton Friedle, Hüttenwirt, für alle Touren.
 Josef Rauch, Elbigenalp, für mittlere Touren.
 Anton Wechner, Häselgehr, für mittlere Touren.
 Josef Frey, Holzgau, für mittlere Touren.
 Gebr. Frey jun., Holzgau, für mittlere Touren.
 Konstantin Kuttel, Holzgau, für mittlere Touren.
 Anton Blas, Holzgau, für mittlere Touren.
 Friedl, Hinterhornbach.

Bahnverbindungen

